

# Schackensleber Frauen sichern sich Rang eins

Radsport: Laufgruppe Hopfen startet bei der Deutschlandtour in und um Magdeburg.

**VON MARIO STACH  
UND STEFAN RÜHLING**

**MAGDEBURG.** Das Rennradfahren hat bei der LG Hopfen mittlerweile einen großen Stellenwert und ist fester Bestandteil im Training und Vereinsleben. Jeden Mittwoch treffen sich mal mehr mal weniger Radsportbegeisterte zum gemeinsamen Training. Neben diversen Triathlonveranstaltungen, hat sich die Vereinsmeisterschaft im Einzelzeitfahren bereits vielfach als Ausgleich zur Laufsaison etabliert. Nun stand mit der in Magdeburg endenden Deutschlandtour ein Radrennen unmittelbar vor der Haustür an, welches zu überwiegenden Teilen auf den wöchentlichen Trainingsstrecken gefahren wurde. Auf abgesperrten Straßen an einem solchen Event teilzunehmen ist ansich schon ein Erlebnis. Auf der offiziellen Strecke der Schlussetappe zu fahren und sich einmal wie ein Profi zu fühlen, macht das Ganze noch erheben-

der und unvergesslich. Auf zwei verschiedenen Streckenlängen starteten 16 Mitglieder der Laufgruppe. Der „Große Börde Loop“ über 122 Kilometer wurde von Robert Herzig, Tobias Hermecke und Bernd Breier, sowie Trainingspartner Max Rosnerski in Angriff genommen. Die Zeiten zwischen 3:07 Stunden und 3:15 Stunden konnten sich auf der anspruchsvollen Strecke mit ordentlich Höhenmetern sehen lassen. Bei der Teamwertung in einem stark besetzten Feld hätte das für Platz 14 gereicht.

Etwas stärker frequentiert war der „Kleine Börde Loop“ mit einer Länge von knapp 50 Kilometer. Die sehr unruhige Fahrweise vieler Hobbysportler, die ständigen Positionskämpfe und das Finden einer funktionierenden Gruppe prägten das Anfangsbild des Rennens. Angefeuert von vielen Zuschauern in den Ortschaften kam ein Hauch von Tour de France auf, was man sonst nur vom TV her kennt, oder

als Zuschauer selbst. Begleitet von TV-Motorrädern über den abgesperrten Magdeburger Ring zu brettern und die Zielgerade auf dem Schleinufer mit der Flamme Rouge immer schneller werdend herunter zu rasen, war ein einmaliges Erlebnis mit Gänsehautfeeling.

Im Ziel waren alle überglücklich und zufrieden und das eine oder andere Kaltgetränk machte die Runde, wie es sich für die LG Hopfen gehört, am Bierwagen. Das war es, dachten sich alle, wenn da nicht auf einmal zur Vorankündigung der Siegerehrung der Name Rad-

gruppe LG Hopfen aus den Lautsprechern geschallt wäre. Verdutzt schaute man sich an und harpte der Dinge, die da kommen würden. Dann der Paukenschlag, das Frauenteam stand auf Platz eins. Damit hatte keiner gerechnet. Ines Grundmann, Anne Reinhold, Kati Scheschonk, Anja Pasemann und Katrin Stach freuten sich über diese unerwartete Ehrung. Auch die Männer waren erfolgreich. Tom Scheschonk, Dirk Grundmann, Tino March und Marco Hermecke landeten auf Platz zwei und Swen Conrad, Oliver Leiding, Stefan Pasemann, sowie Mario Stach belegten den vierten Rang. Für eine Laufgruppe nicht schlecht, hieß es hinterher.

Einige Stunden später verfolgte man das Profirennen auf der Videowand oder Handy, bis der Tross in Zielnähe kam. Zwei Mal durchfahren die Profis die Ziellinie mit einer kurzen Runde durch den Stadtpark, bis beim dritten Mal im Zielsprint die Deutschlandtour endete.



Auf dem Treppchen ganz oben: Das Frauen-Team der LG Hopfen.

FOTO: PRIVAT